

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 145 (1994)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHÖPFER, W., HRADEZKY, J. (Red.):

Der Wald in Baden-Württemberg im Spiegel der Bundeswaldinventur 1986–1990, Ergebnisse der Ersterhebung

165 Tabellen, 356 farbige Abbildungen, 9 Farbfotos, 180 Seiten. Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (Hrsg.), Freiburg, 1993, DM 60,-

Baden-Württemberg gehört mit rund 38 % Waldanteil zu den walddreichsten Ländern Deutschlands. Basierend auf den Daten der Bundeswaldinventur 1986/1990 entstand der erste flächendeckende Überblick über die grossräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten Baden-Württembergs. Die erforderlichen Walddaten wurden auf 4700 permanenten Stichprobenelementen im 2 x 2-km-Netz erhoben. Dieses Stichprobendesign erlaubt die Ermittlung des gesamten Holzvorrates im Rahmen eines Standardfehlers von $\pm 1,5\%$. Inhaltlich ist die Ergebnissammlung nach Fläche, Eigentumsart, Holzvorrat, Baumarten, Waldaufbau, Waldverjüngung, Altersklassen, Wild- und Stammschäden sowie Walderschliessung gegliedert. Der erste Resultateteil umfasst eine landesweite Auswertung, während der zweite Teil Ergebnisse nach Eigentumsarten, Forstdirektionen, Wuchsgebieten und Höhenstufen ausweist. Auf thematische Auswertungen wurde verzichtet.

Mit einer Gesamtfläche von rund 1,35 Mio. ha ($\pm 1,2\%$) verfügt Baden-Württemberg über eine etwas grössere Waldfläche als die Schweiz. Auch der Privatwaldanteil (37 %), der Hektarvorrat (361 Vfm) und der Vorratsanteil der Fichte (51 %) sind mit schweizerischen Verhältnissen vergleichbar. Allerdings liegen zwei Drittel der baden-württembergischen Wälder unterhalb 700 m ü. M. Dem ermittelten Nutzungspotential von rund 10 Mio. Erntefestmetern (Efm) pro Jahr steht heute ein Holzeinschlag von 8 Mio. Efm gegenüber.

Das umfassende Grundlagenwerk beeindruckt durch die Fülle von Tabellen und Grafiken. Alle Erläuterungen zu den Resultaten haben die Autoren in einem vorangestellten Kapitel zusammengefasst. Auf 10 Seiten werden Tabellenwerte wiederholt und in Text verpackt. Weiterführende Interpretationen

sind selten, was den forstlichen Laien trotz Erklärungen zu Fachausdrücken als Leser weitgehend ausschliesst. Die eingeschobenen, kleinen Karten sind oft nur schwer lesbar. Der anschliessende, 150seitige Tabellen- und Grafikteil ist attraktiv gestaltet und vermittelt einen raschen Überblick. Entsprechende Tabellen und Grafiken stehen sich jeweils auf Doppelseiten gegenüber. Gelegentlich sind die Legenden etwas allzu knapp. Insbesondere fehlen kurze Erläuterungen, die Missverständnisse und Fehlinterpretationen abfangen. Auch Standardfehler werden in der Regel nicht ausgewiesen, was statistisch gesicherte Quervergleiche erschwert.

Insgesamt überzeugt dieses Nachschlagewerk durch seinen klaren, systematischen Aufbau, der einen rasch zu den gesuchten Informationen führt: Ein wertvolles Instrument für alle, die sich mit den baden-württembergischen Wäldern befassen. *U.-B. Brändli*